

wohnen und nur am Unterricht theilnehmen, 10 Mark. Anfragen in Betreff des Seminars und Anmeldungen für den Eintritt sind zu richten an die Direktion des Kleinkinderlehrerinnen-Seminars zu Dresden, Holzhofg. 25.

Die **Kleinkinderschule** (Kinderbewahranstalt) **der evang.-luth. Diakonissenanstalt**, Holzhofgasse 25. In ihr werden Kinder vom zurückgelegten 2. bis zum 6. Lebensjahre gegen ein wöchentliches Pflagegeld von 50 Pf. aufgenommen. Anmeldungen geschehen bei der der Kleinkinderschule vorstehenden Diakonissin.

„**Kneipp-Verein, Section Dresden**“ bezweckt die theoretische Begründung und die praktische Anwendung der Gesundheitslehre und Heilmethode des Prälaten Kneipp zu fördern und zu verbreiten. 1. Vorst.: August Baron, Dürerstr. 92, II.; Kassirer: Friedrich Siedenburg, Zöllnerstr. 14, pt.; Schriftführer: A. Berger, Flemmingstr. 2, I.

Die **König Albert-Jubiläum-Stiftung Sächsischer Staatsbeamten** ist im Jahre 1898 zur bleibenden Erinnerung an das 70jährige Geburtsfest und 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs Albert aus freiwilligen Beiträgen Sächsischer Staatsbeamten mit einem Stammkapital von 60000 Mk. errichtet worden. Sie erstreckt ihre Wirksamkeit über das ganze Königreich Sachsen, besitzt die Rechte einer juristischen Person und hat den Zweck, Expeditions- und Verwaltungsbeamte, einschließlich der Betriebs-, Vollstreckungs- und Aufsichtsbeamten und sonstigen Bediensteten des Staats, sowie deren Wittwen und Waisen in ganz besonderen Nothlagen zu unterstützen. Unterstützungsanträge sind durch Vermittelung der Vertrauensmänner und Bezirks-Obmänner an den Verwaltungs-Ausschuss zu richten, der in Dresden seinen Sitz hat. Vorsitzender dieses Ausschusses ist: Rechnungsrath Kiemer, Marschallstr. 45, I.; Schriftführer: Oberlandesgerichts-Sekretär Fey, Sachsenpl. 3, IV.; Kassirer: Oberrechnungsrevisor Günther, Schießgasse 14, pt. Als Obmann für den Bezirk der Stadt Dresden fungirt: Sekretär Schütt, Melancthonstr. 5, I. und als dessen Stellvertreter: Rechnungszuspektor Rietschel, Jakobstr. 13, II.

Königl. Sächs. Invalidenstiftung hat den Zweck, ehrenvoll aus der Königl. Sächs. Armee entlassenen Unteroffizieren und Soldaten, die entweder im Militärdienste invalid oder nach ihrer Verabschiedung ohne eigenes Verschulden erwerbsunfähig oder hilfsbedürftig geworden und unbescholten geblieben sind, vorübergehende oder auch fortlaufende Baarunterstützungen zu gewähren. Verwaltungsrath: Generalleutn. z. D. v. Schubert, Excell., Vorst.; Generalmajor z. D. Krauß, Stellvertreter; Generalmajor z. D. v. Kirchbach, Schatzmeister; Ober- und Korpsauditeur, Justizrath Dr. Mücke, Schriftführer.

Kynologischer Verein. Zweck: Schutz und Pflege des Hundes, insbesondere die Sorge für Erhaltung und Veredelung reiner Hunderacen. Vorsitzender: Königl. Kammerherr Major von Stammer; stellvert. Vorst.: Königl. Oberförster von Zehmen, Wendischcarsdorf; Geschäftsstelle: Direktor Schoepf, Zoolog. Garten.

Landes-Verband Evangelischer Arbeitervereine im Königreich Sachsen. Er besitzt die Rechte einer juristischen Person, hat seinen Sitz in Dresden und ist Glied des Gesamtverbandes Evangelischer Arbeitervereine Deutschlands. Vorsitzender: Diakonus Dr. Kölsch.

Der **Landesverein für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche im Königreich Sachsen** hat seinen Sitz in Dresden; er stellt sich zur Aufgabe „anregend, beratend und helfend für die Zwecke der

inneren Mission im Lande thätig zu sein und den einzelnen Bestrebungen als ein gemeinsamer Mittelpunkt zu dienen“. Demgemäß erstreckt er seine Fürsorge auf Kinderbewahranstalten, Rettungshäuser, Jünglings- und Jungfrauenvereine, Herbergen zur Heimath, Mägdeherbergen, Arbeiterkolonien für Männer und Frauen (Frauenheim), Naturalverpflegestationen, Armen-, Kranken- und Gefangenenpflege, Magdalenenstifte, Verbreitung guter Schriften, Sonntagsheiligung u. s. w., ertheilt Rath und Auskunft über Fragen im Erfahrungsgebiete der inneren Mission, fördert mit Rath und That vorhandene und in der Bildung begriffene Arbeiten und Anstalten für innere Mission und unterhält die Verbindung mit den (z. B. 32) Kreisvereinen, sowie mit den Lokalvereinen und einzelnen Anstalten. Vorsitzender: Otto Graf Bixthum v. Eckstädt, hier; Vereinsgeistlicher und Schriftführer: Pastor Weidauer; Schatzmeister: Oberst z. D. v. Sahr, Pestalozzistraße 5, II. Die Geschäftsstelle, verbunden mit einer Fachbibliothek, aus der Schriften über innere Mission unentgeltlich verliehen werden, befindet sich im Vereinsbause, Zingendorferstr. 17, I. Der Verein bedient sich bei seiner Thätigkeit eines eigenen Vereinsorgans unter dem Titel „Bausteine“, s. unter G. Unter der Verwaltung seitens des Landesvereins eingesetzter Ausschüsse steht 1. das „Bethlehemstift“ im Augustusbad bei Radeberg. Es hat den Zweck: kränklichen, der Kräftigung bedürftigen Kindern aus den ärmeren Volksklassen während der Sommermonate die Möglichkeit der Genesung durch den Aufenthalt in gesunder Landluft, zweckentsprechende Ernährung und kräftigende Bäder, bei liebevoller und erfahrener Pflege und ärztlicher Beaufsichtigung zu gewähren. Als Pflinglinge werden Kinder armer Eltern im Alter von 3—15 Jahren meist unentgeltlich aufgenommen. Kinder aus bemittelten Ständen werden in einer besonderen Abtheilung als Pensionäre aufgenommen. 2. Die Anstalt für epileptische Kinder „Klein-Wachau“, die den Zweck hat, epileptische Kinder (Mädchen dürfen bei der Aufnahme das 18. und Knaben das 15. Lebensjahr nicht überschritten haben) in leibliche und geistige Pflege zu nehmen, sie womöglich zu heilen oder im Falle der Unheilbarkeit des Leidens ihnen bleibenden Aufenthalt zu gewähren. Ausgeschlossen von der Aufnahme sind solche, die sich in einem Zustande von Geisteschwäche oder Verblöding befinden, der keine Aussicht auf Besserung gewährt. 3. Das Frauenheim Tobiasmühle bei Radeberg. Es ist bestimmt für arbeits-, obdach- und heimathlose Frauen und Mädchen, insbesondere für sittlich gefährdete, als: entlassene Strafgefangene, Irnferinnen, Bagabondinnen und dergl., und soll als Zufluchts- und Heimstätte resp. als Erziehungs- und Rettungsanstalt dienen. 4. Die transparenten Weihnachtsbilder (Delgemälde in der Größe 290x220 cm), Darstellungen aus der Weihnachtsgeschichte, die in 3 Serien zu je 12 Bildern alljährlich in der Weihnachtszeit in zahlreichen Gemeinden des Landes, theils in Gasthofsälen, theils in Kirchen zur Vorführung gelangen. Ueber sämtliche vorgenannte Anstalten wird an der Geschäftsstelle des Landesvereins, Zingendorferstr. 17, I. (Vereinsbause), Auskunft ertheilt. 5. Mutter-Anna-Schule, Haushaltungsschule m. Pensionat Dresden-Striesen, Littenmannstraße 13, bietet jungen Mädchen aus gebildeten Ständen eine tüchtige hauswirthschaftliche Ausbildung u. Fortbildung in wichtigen wissenschaftlichen Fächern; sie ist bestrebt, auf der Grundlage einer christlichen Hausordnung und Erziehung ihre Zöglinge zu wirthschaftlicher Selbständigkeit anzuleiten.

Aufgenommen werden konfirmirte Mädchen evangelischen Bekenntnisses. Der Kursus ist einjährig und beginnt am ersten Montag nach Ostern. Der Pensionspreis für den Kursus beträgt 800 Mk. Anmeldungen sind an die Vorsteherin, Fräulein Johanna Kresschmar, Dresden-Striesen, Littenmannstraße, zu richten. Weitere Ausschüsse sind vom Landesverein für innere Mission gebildet worden für das christliche Kleinkinderschulwesen und für die Pflege der konfirmirten weiblichen Jugend.

Der **Landesverein** zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreich Sachsen bezweckt, in Kriegszeiten an der Erfüllung der Zwecke der freiwilligen Krankenpflege in ihrem vollen Umfange, insbesondere an der den deutschen Landesvereinen obliegenden Unterstützung des Kriegssanitätsdienstes mitzuwirken, in Friedenszeiten aber theils den an den Folgen des Krieges leidenden Soldaten und Invaliden zur thunlichsten Herstellung behilflich zu sein, theils die künftige Hilfe im Kriege vorzubereiten, sowie nach Maßgabe der vorhandenen Mittel bei Unglücksfällen und allgemeinen Nothständen helfend einzutreten. Nur Männer können Mitglieder des Vereins sein. Jahresbeitrag mindestens 3 Mk.; Abzeichen des Vereins: rothes Kreuz im weißen Felde. Sitz: Dresden. Otto Graf Bixthum v. Eckstädt, Hauptmann v. d. A., Vorsitzender. Geh. Reg. Rath von Schlieben, stellv. Vorsitzender; Konsul Hatlan, Schatzmeister; Kommerzienrath Bierling, stellv. Schatzmeister; Reg. Assessor Schreiner, Schriftführer. Der Landesverein verwaltet und unterhält die zum Vereinslazareth im Falle des Krieges bestimmte „Deutsche Heilstätte in Loschwitz“ im Frieden als Krankenhaus und für bemittelte Kranke als Genesungshaus. Die Verwaltung führt ein Ausschuss von Ärzten und anderen Herren. Vorsitzender: Herr Generalkonsul Wunderlich, Villa Eckberg bei Loschwitz; Landesdelegirter der freiwilligen Krankenpflege im Königreich Sachsen: Generalleutnant z. D. v. Jeschau, Stellvert.: Oberst z. D. Dr. Naundorff.

„**Landmannschaft der Erzgebirger und Vogtländer**“, Zweigverein des unter dem Schutze Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg stehenden Gesamt-Erzgebirgsvereins und des Verbandes der vogtländischen Gebirgsvereine. Zweck: Förderung der Interessen des Erzgebirges und Vogtlandes und Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern. 1. Vorsitzender: Lehrer Emil Müller, Tagberg 3, II.; 2. Vorsitzender: Rath-Sekretär Karl Pöhler, Maternistr. 20. Versammlungen jeden Freitag Abend im Restaurant „Kanzleihof“, Sporerg. 2, Ecke Schöffergasse, 1 Treppe.

„**Lehrerinnenheim zu Dresden**“, Carolafstraße 14 und Feldgasse Nr. 19 (Eing. Feldgasse), unter dem Protektorat Ihrer K. K. Hoh. Frau Prinzessin Friedrich August. Vorsitzende des Vorstandes: Frau Landgerichtspräsidentin Brückner, Schubertstraße 29, pt. (Sprechstunde im Heim: Donnerstag Vorm. von 10 Uhr an. Das Vereinsgrundstück (Erdmuth Auguste-Stiftung) umfaßt ca. 4000 qm; das Gebäude enthält über 60 Zimmer; großer, prächtiger Garten. Das „Lehrerinnenheim zu Dresden“ giebt Lehrerinnen und Erzieherinnen Wohnung mit Pension für täglich von 1 Mk. 60 Pf. an; für Nichtdeutsche 25 Pf. höher. Anmeldungen hierzu bei der Oberin im Heim: Fräulein Staudy, Sprechstunde: 1/2, 11—1/2, 1 Uhr Vorm. In dem mit dem Heim verbundenen „Feierabendhaus“ können ältere, nicht mehr voll erwerbsfähige Lehrerinnen auch dauerndes Unterkommen finden, soweit Räumlichkeiten verfügbar. Aufnahmegesuche hierfür an die Vereinsvorsitzende zu richten. Stellenvermittlung für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen I. Kl.